



Abonnementpreis
vierteljährlich mit „Mittwochskreisblatt“ bei den Ausst.ägern
1,40 Mk., in den Postämtern 1,20 Mk.,
beim Postbezug 1,50 Mk., mit Landbesitzbesitz 1,40 Mk.
Die einzelne Nr. wird mit 10 Pf. berechnet.
Redaction und Expedition: Allenburger Schulplatz 5.
Berechtigter Redacteur: Gustav Leiboldt in Merseburg.
Erscheinenszeit: 1-2 Uhr Mittags.

Anzeigens-Gebühr
für die 4gepallete Corpusspaltel oder deren Raum 13/4 Pf., für die 2te Spalte
in Merseburg und Umgegend 10 Pf.
Für periodische und größere Anzeigen entsprechende Ermäßigung
nach Vereinbarung. Compilierter Satz wird entsprechend höher berechnet
Konten und Reclamen außerhalb des Anzeigenspreises 30 Pf.,
Belagen nach Uebereinkunft.
Sämmtliche Annoncen-Bureau nehmen Inserate entgegen.

Das „Merseburger Kreisblatt“
erscheint täglich
Mittwochs 4 Uhr mit
Ausnahme der
Sonnt. und Feiertage.

Merseburger Kreisblatt.
Tageblatt für Stadt und Land.

(Amtliches Organ der Merseburger Kreis-Verwaltung.)

Anzeigen-Kategorie
für die Tagesnummer
bis 9 Uhr Vormittags, größerer
Anzeigen werden möglichst
tags zuvor erbeten.

Bekanntmachung.

Nach § 24 Absatz 2 des Einkommensteuer-Gesetzes vom 24. Juni 1891 sind Aktiengesellschaften,
Kommanditgesellschaften auf Aktien, Bergwerks-Gesellschaften und eingetragene Genossenschaften verpflichtet,
ihre Geschäftsberichte und Jahresabschlüsse sowie die darauf bezüglichen Beschlüsse der General-
versammlungen alljährlich dem Vorsitzenden der Veranlagungs-Kommission einzureichen. Zum
Zwecke der diesjährigen Veranlagung bestimme ich daher in Gemäßheit des Art. 48 Absatz IV
der Ausführungs-Anweisung vom 5. August 1891 den 13. December cr. als Termin, bis zu
welchem die im diesjährigen Kreise bestehenden Aktiengesellschaften pp. ihre Geschäftsbes-
richte u. s. w. bei mir einzureichen haben.
Merseburg, den 21. October 1892.

Der Vorsitzende der Einkommensteuer-Veranlagungs-Kommission,
Königliche Landrath. Weidlich.

Die diesjährige Herbst-Control-Versammlung findet nach einer Bekanntmachung
des Königlichen Herrn Landraths vom 14. d. Mts.

am 9. November d. Js., Vormittags 10 Uhr

am Thüringer Hofe hierselbst für die Mannschaften des Stadtbezirks statt.

- Es haben sich hiezu vorzufinden.
1. sämtliche Rekruten und Marinerekruten,
2. von der Landwehr und Seewehr I. Aufgebots diejenigen Mannschaften des Jahrgangs 1880,
welche in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1880 in den Dienst getreten sind, die bei der
Moralisirung als vierjährig freiwillig in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1882 in den
Dienst getretenen Mannschaften, welche vier Jahre activ gedient haben oder in ihrem vierten
Dienstjahre zur Disposition des Truppenführers beurlaubt sind,
3. die auf Reclamation oder als unbrauchbar zur Disposition der Tragsbehörden entlassenen
und die zur Disposition der Truppenheile beurlaubten Mannschaften und
4. die temporär und dauernd anerkannten Halbinvaliden der unter 1 und 2 aufgeführten
Klassen.
Die Militärpässe und Führungspässe sind mit zur Stelle zu bringen.
Merseburg, den 19. October 1892.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Der Simon-Juda-Jahrmakkt beginnt in diesem Jahre, da der erste Tag desselben auf
den 31. d. Mts., den Tag des Reformationsfestes fallen würde, erst Dienstag den
1. November cr. und dauert bis Donnerstag den 3. November cr.
Merseburg, den 20. October 1892.

Merseburg, den 24. October 1892.

Der Geburtsstag der Kaiserin und Taufe in Potsdam.

Unsere Kaiserin vollendete am Sonnabend
ihr 34. Lebensjahr. Das Geburtsfest hat durch
die Taufe der jüngstgeborenen Prinzessin
noch eine besondere Würde erhalten.
Die kaiserlichen und die königlichen Palais,
die Staatsgebäude und viele Privatgebäude
in Berlin und in Potsdam hatten Flaggenstange
angelegt. Die Wachen und Wägen sogen
beim Neuen Palais im Parabanzug mit
Haustrich auf. Um 8 Uhr Vormittags
waren die Musikcorps des 1. Garderegiments
und der Gardegarde erschienen, um der Kaiserin
eine solenne Morgenmusik zu bringen. Schon
in früher Morgenstunde hatten der Kaiser und
die kaiserlichen Prinzen persönlich ihre
Geburtsstagswünsche überbracht. Auch von
verwandten und befreundeten Höfen waren Glück-
wunschkarten und Telegramme in großer Zahl
eingelaufen und der eingegangenen Blumenkörben
waren unzählige. Die Glückwünsche der Mit-
glieder der kaiserlichen Familie und der in
Berlin eingetroffenen fürstlichen Gäste hat die
Kaiserin am Nachmittag kurz vor der Taufe
entgegengenommen. In dem sonst so stillen
Potsdam hatte die Taufkirche schon von
früh an ein reges Leben hervorgebracht. Vom
Stadtthor bis zu den Rathen der jungen Prinzessin,
der Großherzogin und der Großherzogin von
Wiedenburg-Stréghly, der Prinz und die
Prinzessin Leopold von Bayern, sowie der
Herzog Karl Theodor in Bayern nebst Ge-
mahlin Wohnung genommen hatten, wohnte
die Hofenpörlernsche Hausfamilie. Der Taufact
fand in der zu einem Blumenhain umgebenen,
zur Taufkapelle hergerichteten Josephgalerie um
5 1/2 Uhr Nachmittags statt. An der Stelle, wo
s. B. die herkömmliche Lebersteine Kaiser Friedrichs
aufgehört waren, hatte man den Altar errichtet.
Vor demselben nahmen der Kaiser und die Kaiserin
nebst den Rathen, sowie die zur Feier geladenen
Prinzen, Prinzessinnen und die hohen Würden-
träger nebst ihren Damen Platz. Der Kaiser
führte die Großherzogin von Baden, der Groß-
herzog von Wiedenburg-Stréghly die Prinzessin
Leopold von Bayern, Prinz Leopold von Bayern
die Großherzogin von Wiedenburg-Stréghly, Herzog
Karl Theodor in Bayern die Prinzessin Leopold
von Preußen.

Altar der Taufkapelle gebracht. Die Schleppe
des silbergeschliffenen Taufleibes hielten die Hof-
damen Gräfin v. Gersdorff und Gräfin v. d.
Eulenburg. Vor dem Beginn der Taufhand-
lung überreichte die Gräfin v. Brodowick dem
Taufpater der Großherzogin von Baden, der
Taufmutter des Generalsuperintendenten Dr. Dry-
ander lag das Schriftwort aus Psalm 115: „Der
Herr gehöret an uns und segnet uns, er segnet,
die ihn fürchten, beide, Groß und Klein,“
zu Grunde. Ausgehend von dem Geburts-
tage der kaiserlichen Mutter hob derselbe
die besondere Freude hervor, zu welcher
die Geburt einer Tochter und jedes dem kaiser-
lichen Elternpaare geschenkte Sohne Anlaß
gebe. Während des Taufactes schrie die kleine
Prinzessin unaußhörl. Die Prinzessin erhielt
die Namen: Viktoria, Luise, Adelheid,
Mathilde, Charlotte, mit dem Rufnamen
Victoria. Zum Schluß der heiligen Handlung
wurde der Kaiserin der Taufpater übergeben, wor-
auf Dr. Dryander über die, wie über den
Taufpater den Segen sprach. Gesang des Dom-
chors schloß die erhabende Feier.

Hierauf fand in dem an die Josephgalerie
angrenzenden Salon vor der Kaiserin, an deren
Seite die neugetaufte Prinzessin in der reichge-
schmückten Wiege des Hohenzollernhauses lag,
eine D-filicour statt, demnach Galatée in
dem Marmertrahle des Neuen Palais. Bei der
letzten Bräute der Kaiser das Hoch auf den
Taufling aus.
es unter des Allmächtigen gnädigen Schutze und schützlichen
Beistande bisher gelangen ist, die Colportagefahr im Lande
so erfolgreich zu betreiben, und die zuverläßliche Öffnung
auf ein baldiges völliges Gelingen der Sendung berechtigt
erscheint, so hat hierzu, wie Mir wohl bewußt ist, die auf-
opferungsbereite, pflanzliche und zielbewußte Arbeit der Be-
rühmten und einzelnen Beamten wesentlich beigetragen. Ich
kann es Mir daher nicht verlagern, allen Theilhabenden
Meinen wärmsten Dank und Meines Vorgesetzten Anerkennung
hiermit auszusprechen, und erlaube Sie, die in geeigneter
Weise zu ihrer Kenntniz zu bringen. Warmopolis, den
17. October 1892. Wilhelm K.

Paltische Nachrichten.

Deutsches Reich. Berlin, 24. October.
Vom Kaiserhofe. Am deutschen Kaiserhofe
in Potsdam wurde am Sonnabend unter
Vedichtung zahlreicher fürstlicher Gäste der 34.
Geburtsstag der Kaiserin Auguste Viktoria und
die Taufe der jüngstgeborenen Prinzessin be-
gangen. Der Taufe folgte D-filicour vor
der Kaiserin und Kaiserin. Am Sonntag
wohnten die fürstlichen Woiwschäten mit allen
fürstlichen Gästen dem Gottesdienste in der
Friedenskirche bei. Mittags empfing der Kaiser
den fims Alerex wegen aus dem diplomatischen
Dienst fahrenden österreichisch-ungarischen Bot-
schafter Grafen Escherh, worauf die fürst-
lichen Gesellschaften einer Einladung des Kaisers
und der Kaiserin zur Tafel folgten. Die
meisten fürstlichen Taufgäste haben Sonntag
Abend Potsdam wieder verlassen. Kaiser
Wilhelm wird sich, dem Vernehmen nach, in
den nächsten Tagen noch einmal nach
Wittenberg begeben, um die Vorbereitungen
zur Einweihung der Lutherkirche zu kontrolliren.
Bei der Reichstags- hüt, liegt es nicht
außer dem Bereiche der Möglichkeit, daß die
Einweihung der Schloßkirche zu Wittenberg den
evangelischen fürsten, oberam dem deutschen
Kaiser Anlaß giebt, ein kraftvolles Zeug-
niß der Treue zu dem Vorkantiz der
Reformation, gerade auch in Bezug auf die
jetzt wieder von einem, falschen, schließlichen
Subjektivismus angefochtene Heiligkeit der wahr-
haftigen Gotteskindschaft Jesu Christi! abzu-
legen. Jedemals wird die Einweihung der
Lutherkirche nach Allem, was bisher darüber
verlautet, eine in ihrer Art einzig dastehende
Feier bilden.

Der Großherzog von Baden, welcher
an einem heiligen Martyr erkannt war, muß
sich noch immer sehr schonen und kann nur
kurze Zeit außerhalb des Bettes verbringen.
Kaiserlicher Erlass zur Abwehr
der Colportagefahr. Der preußische Minister
der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-
angelegenheiten bringt nachstehenden kaiserlichen
Erlass zur öffentlichen Kenntniz:
„Ich habe von Ihrem Mir unterm 4. d. M. erhaltenen
Bericht über die Colportagefahr in Preußen und die zu
ihrer Bekämpfung angeordneten Maßnahmen mit lebhafter
Betheiligung Kenntniz genommen. Die getroffenen Vor-
sorgeungen finden meine volle Billigung. Ich bin sehr
erfreut, daß die auf wissenschaftlicher Grundlage und
praktischer Erfahrung beruhenden Anordnungen von allen
dazu berufenen staatlichen und kommunalen Organen
mit großer Umsicht und regem Eifer zur Ausführung ge-
bracht sind und auch bei der Besichtigung vorfindungs-
volle Aufnahme und Beachtung gefunden haben. Wenn

Der Großherzog von Baden, welcher
an einem heiligen Martyr erkannt war, muß
sich noch immer sehr schonen und kann nur
kurze Zeit außerhalb des Bettes verbringen.
Kaiserlicher Erlass zur Abwehr
der Colportagefahr. Der preußische Minister
der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-
angelegenheiten bringt nachstehenden kaiserlichen
Erlass zur öffentlichen Kenntniz:
„Ich habe von Ihrem Mir unterm 4. d. M. erhaltenen
Bericht über die Colportagefahr in Preußen und die zu
ihrer Bekämpfung angeordneten Maßnahmen mit lebhafter
Betheiligung Kenntniz genommen. Die getroffenen Vor-
sorgeungen finden meine volle Billigung. Ich bin sehr
erfreut, daß die auf wissenschaftlicher Grundlage und
praktischer Erfahrung beruhenden Anordnungen von allen
dazu berufenen staatlichen und kommunalen Organen
mit großer Umsicht und regem Eifer zur Ausführung ge-
bracht sind und auch bei der Besichtigung vorfindungs-
volle Aufnahme und Beachtung gefunden haben. Wenn

Der Großherzog von Baden, welcher
an einem heiligen Martyr erkannt war, muß
sich noch immer sehr schonen und kann nur
kurze Zeit außerhalb des Bettes verbringen.
Kaiserlicher Erlass zur Abwehr
der Colportagefahr. Der preußische Minister
der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-
angelegenheiten bringt nachstehenden kaiserlichen
Erlass zur öffentlichen Kenntniz:
„Ich habe von Ihrem Mir unterm 4. d. M. erhaltenen
Bericht über die Colportagefahr in Preußen und die zu
ihrer Bekämpfung angeordneten Maßnahmen mit lebhafter
Betheiligung Kenntniz genommen. Die getroffenen Vor-
sorgeungen finden meine volle Billigung. Ich bin sehr
erfreut, daß die auf wissenschaftlicher Grundlage und
praktischer Erfahrung beruhenden Anordnungen von allen
dazu berufenen staatlichen und kommunalen Organen
mit großer Umsicht und regem Eifer zur Ausführung ge-
bracht sind und auch bei der Besichtigung vorfindungs-
volle Aufnahme und Beachtung gefunden haben. Wenn

Versteigerung.
 Mittwoch, den 26. October cr.,
 Vormittags 10 Uhr,
 wofür ich im „Casino“ hier:
 1) freiwillig 1 Posen Aedungsstücke,
 Stoffe u. dergl. m., ferner: 1 runde Bilde
 u. 1 großen Posen-Gesäß als: Keller,
 Gassen, Kaffeekannen, Zuckersäfen u.
 2) zwangweise: eine Partie Wädel,
 Cigarren, 10 St. Essen, 4 St. Seife,
 3) 1 Zeh Steinöl, 1 Zeh Rindfleisch,
 1 Partie Feuerzunder, Hopfentrosteln,
 Tabak, 50 St. Parfümerien u. dergl. m.
 Merseburg, den 24. October 1892.
Tauchnitz, Gerichts-Zeiger.

**Mobiliar-
 Nachlaß-Auction.**
 Sonnabend, den 29. Octbr. cr.,
 von Vorm. 9 Uhr an,
 soll im „Casino“ vor dem Sitzstuhle ein Mobiliar-
 Nachlaß bestehend in:
 2 Sophas, 1 Kleidersecretär, 1 Komode,
 2 Küchenschränken, 2 Waschtischen, drei
 and. Tischen, Stühlen — darunter neue
 Hochstühle — Bettstellen, 1 gr. Partie
 Federbetten, 2 gr. Sampon, 1 Partie
 Stoffwaren, Capotten, Kindermützen,
 Strümpfen, gemachten Blumen u. dergl. m.,
 sowie außerdem 1 Partie neue Regenmäntel
 meistbietend gegen Baarzahlung versteigert
 werden.
 Merseburg, den 24. October 1892.
Carl Rindfleisch,
 vereid. Auctions-Kommissar u. Gerichts-Zeiger.

**Haus- und Garten-
 grundstücks-Verkauf
 in Kl.-Goddula.**
 Donnerstag, den 27. Octbr. cr.,
 Nachmittags 3 Uhr,
 sollen im Gohhofe zu Kl.-Goddula die den
 Köhler'schen Erben gehörigen 2 Wohnhäuser
 und 1 Gartengrundstück in Kl.-Goddula, sowie
 1 Obhgarten in Kl.-Gorbaha meistbietend unter
 den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen
 verkauft werden.
 Merseburg, den 22. October 1892.
Carl Rindfleisch,
 vereid. Auctions-Kommissar u. Gerichts-Zeiger.

Auction.
 Mittwoch, den 26. October cr.,
 von Vorm. 9 Uhr ab,
 (in Fortsetzung von Sonnabend, d. 22. d.)
 werde ich im Restaurant „Zur guten Quelle“
 hierseits eine Anzahl Gegenstände als:
 Schränke, Stühle u. f. w., Spiegelröhre, ver-
 schiedene neue Ledersachen als: Hosen-
 träger, Vortemommes, Gürtel u. eine An-
 zahl lackirte Blechsachen, Porzellan u.
 eine große Anzahl neue Filzhüte, 1
 Partie Kleiderstoffe und ähnliche Sachen
 meistbietend gegen baare Zahlung versteigern.
 Gegenstände zur Mitversteigerung
 werden noch angenommen.
 Merseburg, den 22. October 1892.
Fried. Th. Kunth.

Hausverkauf.
 Ich beschäufliche mein Weissenfellerstraße 18
 gelegenes neuerbautes Wohnhaus, im besten
 Zustande, mit Vor- u. größerem Hintergarten,
 sowie großem Holzschuppen, unter günstigen Bedin-
 gungen zu verkaufen. Abh. gr. Mitt. str. 14. I. I.
40—50 000 M.
 per 2. oder 3. Januar 1893 zu 4 1/2 oder 4 1/4 %
 auf mündelsichere Hypothek ausleihen. Anträge
 zu richten an
Fried. M. Kunth, Merseburg.

Handelsleuten u. Hausirern
 empfehle Verkauf, Koch, Traumn, Zaubers,
 Kiebers, Naturheilcher, Buchern, Brief-
 Kellers, Kalender u. d. Hoher Gewinn.
 Prospekte gratis.
**Deutscher Volksbücher-Verlag,
 Dresden.**

**Dienstag früh empfiehlt
 Kaldanonen**
 Robert Reichhardt.
 Von einer der größten und hervorragenden
 Lebensversicherungsanstalten werden
 gewandte
tüchtige Agenten
 gesucht. Bei genügender Platz hohe Jahres-Ein-
 künfte. Gest. Offerten an J. M. 9367 bei
 fordert **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

**50%
 Ersparniss**
Mehr Licht
 durch
Gasglühlicht
 Patent Dr. Auer von Weisbach.

Besondere Vortheile:
 1) Ruhigere, mildes, dem Auge wohlbekanntes Licht.
 2) Billiger und heller als gewöhnliches Gaslicht.
 3) Außerst geringe Wärmeentwicklung.
 4) Rufen der Flamme vollkommen ausgetrieben.
 5) Auf jedem vorhandenen Gasarme anbringbar.

Aufträge behufs prompter Lieferung rechtzeitig erbeten durch
Carl Heber,
 Allein-Vertreter für Merseburg.

Rademanns
 1 Mk. 20 Pfg.
 pro Bäckf.

Kindermehl

Unentbehrlich zur rationellen Ernährung der Kinder!

Es ist gesundes Fleisch an; wirkt ernährend; in lohem Grade.	Wird Knochen- Erleichtert das Zahnen außer- ordentlich.	Für Kinder, die entwöhnt werden sollen, die beste Nahrung.	Verhütet und beseitigt Brech- durchfall (Kinder- Cholera)
--	--	---	--

In Merseburg zu haben bei: **F. Curtze, Stadtapotheke, und Oscar Leberl.**

Brikets und Presskohlensteine
 von Grube „Paul“-Luckenan
 liefere ich jedes Quantum prompt u. billigst.
Heinrich Schultze.

Die Ofenhandlung
 von
Albert Bohrmann,
 Gotthardstr. Preusserstr.
 empfiehlt ihr großartiges Lager
 transportabler Herde, Heiz- u. Kochöfen
 in großer Auswahl,
 email. Waschkessel, Ofenrobre,
 eiserne und Zbonaufsätze, Roste, Gener-
 thüren, Aschenkasten u. c.
 zu sehr ermäßigten Preisen.
Loderslebener Schleifsteine.

**Prima hochtragende u. neumilchende
 Fersen und Rüche**
 sowie Sprungfähige Bullen
 sind wieder bei mir eingetroffen und empfehle dieselben zu soliden
 Preisen.
Louis Nürnberger.

Ein sauberes Mädchen,
 welches kochen kann und schon bei einer Herr-
 schaft gedient hat, wird zum 1. Januar nach
 Raumburg a. E. gesucht.
 Meldungen in Merseburg Laubhaderstr. 25. I.
Einem Bekehrung sucht
 C. Schurig jun., Dom 5.
 Karlsruferstraße 5 ist die 2. Etage zu vermieten,
 und 1. April 1893 zu beziehen.
 Weissenfellerstraße 15 ist zu vermieten:
 die 1. Etage für 600 Mark, die Mansarden-
 Wohnung für 150 Mark, eine Stube und eine
 Werkstätte.
 Weissenfellerstraße 16 das sofort beziehbare
 Parterre mit reichlichem Zubehör und Ver-
 borgung für 240 Mark. **Otto Peckolt.**
 An der Geißel 2 ist die zweite Etage
 zu vermieten und sofort zu beziehen.

**Lager
 Geraer Kleiderstoffe.**
 Empfehle hochfeine Stoffe zu Winter-
 mänteln und Jaquets, sowie zu Regen-
 mänteln und Regenanzügen.
 Ballstoffe in großer Auswahl am Lager,
 außerst billig.
Bertha Naumann,
 Marienstraße.

Während des Umbaus
 meines Ladens befinden sich meine
Verkaufsräume I. Etage.
Paul W. Volkmann,
 Schulfuch- u. Papierhandlung,
 Buchbinderei.

Neueste Badeeinrichtung für
 Familien ca. 1/2 Stunde 30° warm. Preis
 38 Mk. Zeichnung und Prospekt gratis.
 L. Weyl, Berlin 14.

**Kartoffelringel mit Vanillepuß,
 Pfannkuchen in befeuchter Güt,
 Kartoffelkuchen feinsten Qualität**
 empfiehlt täglich frisch
Robert Heyne, Schmalestr. 14.
**Heute Dienstag
 frische hausliche Würst.**
Otto Zachow.

Lanzunterricht.
 Der Curfus für die **Abend-Abthei-
 lung** beginnt Dienstag, den 25. October,
 für Damen 5 Uhr, für Herren 8 Uhr, in
 der „Reichstr.“. Gest. Anmeldungen werden
 zu jeder Zeit von Frau Nüßler (Bauhandstr.)
 und in meiner Wohnung, Poststraße 8b, gern
 angenommen.
W. Hoffmann,
 Mitglied d. Genossenschaft deutscher Langschier
 (Eig. Berlin).

Vorbereitungsanstalt
 für die
Postgehülfenprüfung.
Riel, Ringstr. 55.
 Sicherste u. gründlichste Ausbildung.
 Bisher bestanden **1160** Schüler
 die Prüfung. Die Anstalt besteht 11 Jahre.
 Auch Ausbildung zu Privatbeamten und sonstigen
 Berufe. Aufnahme am 15. November und 6.
 Januar. Nähere Auskunft durch
J. H. F. Tiedemann,
 Director.

I. Künstler-Concert
 im Kgl. Schloßgartenpavillon.
 Dienstag, den 8. November cr.
 Abonnementsbillets zu nummerirten Plätzen für
 alle 3 Concerte à 6 Mark werden noch bis zum
 5. November in der Stollberg'schen Buchhandlung
 ausgegeben. Vom 6. November ab beginnt der
 Billeterverkauf für das erste Concert, falls dann
 überhaupt noch Plätze verfügbar sind.
Kaiser Wilhelmshallen-Theater.
 Direction: Paul Wittbig.
Dienstag, den 25. October cr.
 Neu! Auf Verlangen: Neu!
Der rechte Schlüssel.
 Rebenstück in 5 Acten von Francis Stahl.
 Die Direction.

Galleisches Stadttheater.
 Dienstag, 25. October. Anfang 7 1/2 Uhr. Der
 Wasserschmid. Hierauf: Granoire.
Leipziger Stadttheater.
 Neues Theater. Dienstag, 25. October. Anf.
 7 1/2 Uhr. Die Africaner. — Altes Theater.
 Dienstag, 25. October. Anfang 7 Uhr. Steffen
 Ränger.

Der heutigen Nummer liegt ein
 Prospekt von F. E. Witz in Dresden
 über „Das neue Feldersfahren und die Ge-
 sundheitspflege“ bei, auf welchen hiermit noch
 ganz besonders aufmerksam gemacht wird. Wir
 empfehlen das Buch, welches von vielen hervor-
 ragenden Naturforschern als das beste auf dem Ge-
 biet der Naturheilkunde gezeichnete Werk be-
 zeichnet wird, angelegentlich zur Anschaffung. Es
 setzt die naturgemäße Heilmethode für jede einzelne
 Krankheit und ist schon unzählige von den Aerzten
 verloren gegebene Kranke hierdurch noch gerettet
 worden. Durch die Veranschaffung einer
 Pflanzensammlung (10 Bogen à 50 Pf.) wird
 die Anschaffung dieses vorzüglichen Werkes auch
 dem Einkommensschwachen ermöglicht.